

Vereinschronik

1965 - SV OG Inntal - 2015

1965 Die Gründung des Schäferhundevereins OG Inntal erfolgte am 22.1.1965 mit der Gründungsversammlung in Thallers Bierhalle.



Anwesend waren damals 17 Personen, die wohl überwiegend aus der bestehenden Ortsgruppe Rosenheim stammten. Als erster Vorstand wurde Erwin Raschbichler gewählt.

1. Ausbildungswart wurde Josef Schuller, der schon damals bestimmend für die Linie des Vereins war.

Von der Auerbräu AG bekamen wir ein Grundstück am Happinger Weg zu pachten. Das zukünftige Vereinsheim war das ehemalige Elternhaus von Hanni Schuller. Mit unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden

stellt der junge und noch sehr kleine Verein ein schönes Häuschen auf – das „ERSTE Vereinsheim“.

1967 wechselte die Vorstandschaft. Sepp Schuller wurde zum neuen Vereinsvorstand gewählt und leitete von nun an die Geschicke des Vereins.

1975 Das Gelände des Übungsplatzes wurde verkauft, die Ortsgruppe war ohne Heimat. Das Grundstück musste kurzfristig geräumt werden. Heute steht dort die Zentrale des BRK Rosenheim. Nach langem, ergebnislosem Suchen (wer will schon einen Hundeverein als Nachbarn haben) wurde uns von der Stadt Rosenheim ein Schuttablagegrundstück in der Kastenau zur Pacht angeboten.



Dieses Grundstück war aber zu schmal und durch den Straßenbauschutt (Betonrandsteine, Fundamente, usw.) wie eine Straße verdichtet. Nun wurde mit den Nachbarn, den Innwerken verhandelt und unser „Sepp“ konnte mit den Innwerken einen Pachtvertrag abschließen.

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen der OG Inntal bei den Innwerken, die ja heute „e.on Bayern“ heißen, herzlichst für Ihr Verständnis unserem Verein gegenüber bedanken.

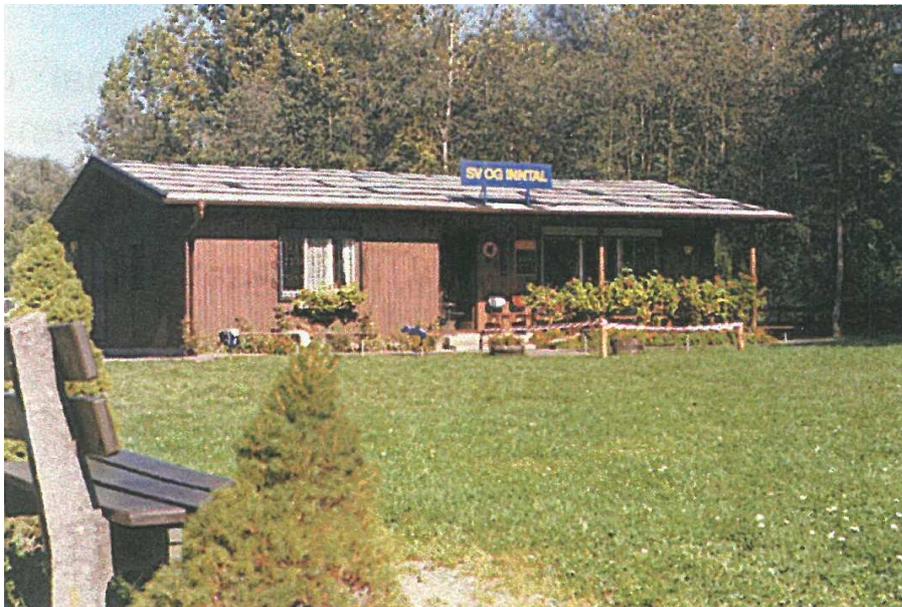
Nun war Arbeit angesagt. Der Platz musste planiert, alte Fundamentreste entfernt und ca. 4.000 m³ Ausgleichsmaterial zusammengebettelt und angefahren werden.

Die Planung des neuen Vereinsheims und die Baugenehmigung durch die Stadt Rosenheim waren wohl die leichtesten Punkte in der Vereinsgeschichte.

Hier möchten wir uns auch bei der Stadt Rosenheim besonders bedanken, die uns über die vielen Jahre immer zur Seite stand und uns wo es ging geholfen hat.



Nun da die Platzprobleme gelöst waren und die Baugenehmigung am 23.4.1975 erteilt wurde, konnte das neue Vereinsheim gebaut werden.



Was die damaligen Mitglieder geleistet haben war enorm, denn in kürzester Zeit war das neue Vereinsheim bezugsfertig. Sepp Schuller hatte in den Jahren zuvor fleißig gespart und so konnte der Bau ohne zu große Verschuldung fertig gestellt werden. Der Verein zählte zu dieser Zeit schon über 100 Mit-

glieder und sehr viele nahmen wochenlang Urlaub um am Bau mitzuhelfen. So konnte im Herbst 1975 das neue Haus bezogen werden.

Jetzt konnte sich der Verein seinem eigentlichen Zweck, der „Ausbildung der Hunde“ wieder voll widmen und nahm auch an vielen Turnieren sowie Landesgruppenauscheidungen erfolgreich teil.



Sepp Schuller war und blieb unser Vorstand, der mit Sachverstand und Weitsicht den Verein leitete.

1990 – 25 Jahre OG Inntal Scherzhaft sagte man schon mal „OG Schuller“, denn der Sepp war ja immer da und für alles zuständig.

„25 Jahre sind genug“ ! So entschied der Sepp im Sommer 1990 und übergab im Oktober 1990 an Martin Dick kommissarisch das Amt des 1. Vorstandes.

1991 Bei den Neuwahlen zur Jahreshauptversammlung am 11. Januar 1991 wurde Martin Dick zum neuen Vorstand gewählt.

1993 Die OG Inntal wurde eingetragener Verein (SV OG Inntal e.V.).

1997 – 1998 wurde der Anbau für den Eingang und der WC-Bereich als Neubau erstellt. Das alte Vereinsheim wurde innen vollkommen neu gestaltet und eine Gasheizung eingebaut. Nach nur sieben Monaten Bauzeit konnte die Einweihung gefeiert werden. Die kirchliche Weihe des



Hauses nahm Pfarrer Benno Biehler vor, der auch das von den beiden Vorständen Martin Dick und Hans Diepelt gestiftete Kreuz weihte.

1998 Zweiter Vorstand Hans Diepelt übernahm am 2. Oktober kommissarisch die Führung des Vereins, da Martin Dick aus beruflichen Gründen seinen Rücktritt erklären musste.

1999 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Hans Diepelt wurde nach 15 Jahren als zweiter Vorstand zum ersten Vorsitzenden gewählt. Die neue Vorstandschaft konnte einen von Anfang an gut geführten und soliden Verein übernehmen und sich konzentriert der Hundeausbildung widmen.



2000 Im Juni wurde unser gesamter Übungsplatz aufgerissen, ca. 600 m Drainagen verlegt und mit 80 m³ Riesel verfüllt. 320 m³ Humus und Sand wurden fein planiert und neu eingesät. Hier geht ein besonderer Dank an die Firma Babl und die Stadt Rosenheim, sowie an die vielen freiwilligen Helfer. Es folgt nun eine

hundesportlich gute Zeit mit vielen Erfolgserlebnissen. Rudi Grobauer als Ausbildungswart trimmte seine „Hundler“. So konnten schöne Ergebnisse bei Pokalkämpfen und einigen Landesgruppenausscheidungen erreicht werden.

Seit über 20 Jahren bietet die OG Inntal schon Ausbildungskurse für Hunde aller Rassen an. In dieser Zeit wurden schon ca. 900 Hunde bei uns in einem Grundkurs ausgebildet.



2001 – 2005 nahm das Vereinsleben einen ruhigen Verlauf ohne besondere Vorkommnisse.

2006 Für unsere Veranstaltungen konnten wir ein Zelt mit 12 x 6 Metern und eines mit 4 x 4 Metern anschaffen. Von nun an sind wir bei unsern Veranstaltungen wetterunabhängig.

2006 bis 2008 In den Jahren 2006 bis 2008 konnte Steffi Grobauer mit ihrem „Waro von der Siegertshöhe“ für die OG Inntal herausragende Erfolge sowohl als Juniorin als auch als Starterin in der Seniorenklasse feiern.

Im Mai 2006 wurde Steffi Grobauer Juniorensiegerin der Landesgruppe Bayern Süd.

Im Juni 2006 nahm Sie an der Deutschen Juniorenmeisterschaft in Schloß Holte, Stuckenbrock teil. Hierbei erzielte Sie das beste Ergebnis im Schuttdienst. In der Unterordnung belegte Sie den zweiten Platz. Leider wollte Waro an diesem Tag keine Fährte suchen ...



Im August 2006 startete Steffi bei der LGA in Wegscheid erstmals bei den „Senioren“ und erreichte den 4. Platz. Somit qualifizierte sie sich für die Bundessiegerprüfung in Bochum, die sie mit einem guten Mittelplatz bestand.

Im April 2007 wurden Steffi und Waro Landesgruppen-Juniorensieger der Landesgruppe Bayern Süd.

Bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften im Mai 2007 in Emsdetten erkämpfte sie sich den 4. Platz.

Im Mai 2008 startete Steffi bei der Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaft im Memmingen und wurde Vize-Universalsiegerin (Kombination aus Zuchtschau und Leistungsprüfung).

Zusätzlich wurde Steffi in den Jahren 2007 und 2008 zweimal Vereinsmeister.



2008 Im Mai 2008 konnte sich Sylvia Winnefeld bei einem hochkarätigen Teilnehmerfeld in der LG-Ausscheidung in Amerang den 3. Platz erkämpfen und qualifizierte sich damit mit ihrem „Karli vom Leipheimer Moor“ für die Bundessiegerprüfung in Baunatal. Dort nahm sie mit gutem Erfolg teil. Neben zwei Vereinsmeisterschaften erreichte sie auch drei Siege in Pokalwettkämpfen.

Bei der Österreichischen Bundessieger-Zuchtschau im August 2008 in Aurach konnte Dario Placenti mit seinem Rüden „Beowulf vom Agilolfinger“ den hervorragenden zweiten Platz belegen.



2009 Rudolf Grobauer wurde unser neuer Vorstand, nachdem Hans Diepelt sein Amt nach 10-jähriger Amtszeit als erster Vorstand aus Altersgründen niederlegte.

Mit Rudolf Grobauer leitet wieder ein erfahrener „Hunde-sportler“ den Verein als erster Vorstand. Mit seinen Hunden „Sheila vom Landhaus Stephan“ und „Ory von der Siegertshöhe“ startete er insgesamt viermal bei Landesgruppenausscheidungen und qualifizierte sich dabei dreimal für die Deutschen Meisterschaften (davon einmal als Ersatzteilnehmer). Zusätzlich startete er viermal bei Landesgruppenausscheidungen für Fährtenhunde. Fünf Vereinsmeisterschaften sowie drei Pokalsiege rundeten die Erfolge zwischen den Jahren 1998 und 2006 ab.



2009 Nach langen Verhandlungen wurde unsere alte Dreikammer-Kläranlage in eine vollbiologische Kleinkläranlage umgerüstet. Damit hat unser Abwasser laut regelmäßiger Überprüfung annähernd Trinkwasser-Qualität. Im Zuge der Kanalarbeiten wurde die Einfahrt neu gepflastert und die Terrasse mit Platten belegt.

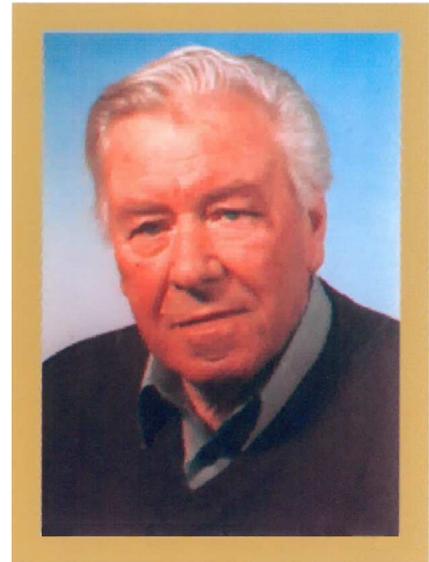
2009 Damit unsere fleißige und unermüdliche Küchencrew unter der Leitung von Gertrude Stangl unsere Mitglieder auch weiterhin mit guten Brotzeiten versorgen kann, wurden die Küchenmöbel vollständig erneuert.

2015 Die Renovierungsarbeiten in der Küche wurden mit der Erneuerung der alten Kühltheke endgültig abgeschlossen, so dass der Verein auch in dieser Hinsicht gut für die Zukunft gerüstet ist.

9. März 2015

Josef „Sepp“ Schuller verstirbt im Alter von 92 Jahren. Er war Gründungsmitglied und somit 50 Jahre Mitglied bei der OG Inntal. Nahezu 25 Jahre leitete er die OG Inntal als erster Vorstand. Unter seiner Führung wurde das jetzige Vereinsgelände bezogen und das Vereinsheim errichtet. Damit wurde der Grundstein für die mittlerweile fünfzigjährige, überaus erfolgreiche Vereinsgeschichte gelegt.

Auch als „Hundesportler“ war er außerordentlich erfolgreich. 1962 belegte er den 3. Platz bei der WUSV-Europameisterschaft in der Schweiz. 1963 und 1964 nahm er an Bundessiegerprüfungen teil. 1966 und 1967 kämpfte er bei den Landesgruppenausscheidungen für Fährtenhunde um gute Plätze. 1973 nahm er an den Bayerischen Meisterschaften in Zirndorf teil.



Rosenheim, im August 2015

Hans Diepelt
Hans Diepelt

